

Kampf um die Nominierung: Kamala Harris erhält Unterstützung von Spitzenpolitikern

Nach Bidens Rückzug unterstützen viele Demokraten Kamala Harris, während einige prominente Stimmen fehlende Unterstützung zeigen.

Die Stimmung innerhalb der Demokratischen Partei Deutschlands wandelt sich rapide, nachdem Präsident Joe Biden offiziell aus dem Rennen um das Präsidentenamt ausgestiegen ist. Mit dieser Entscheidung hat Biden seine Unterstützung für Vizepräsidentin Kamala Harris bekannt gegeben. Dies hat nicht nur die Hälfte der Demokraten begeistert, sondern auch Fragen aufgeworfen, warum einige prominente Stimmen weiterhin zurückhaltend geblieben sind.

Wer unterstützt Kamala Harris?

Eine Vielzahl von hochrangigen Demokraten hat Kamala Harris öffentlich ihre Unterstützung zugesichert. Darunter auch ehemalige Präsidenten und Gouverneure, wie Bill und Hillary Clinton, die in einer gemeinsamen Erklärung betonten, dass die Zukunft Amerikas von Harris' Wahl abhängt. Bill Clinton erklärte: „Jetzt ist die Zeit, Kamala Harris zu unterstützen und alles daranzusetzen, sie zu wählen.“

Kaliforniens Gouverneur Gavin Newsom warnte in seiner Unterstützung vor den Gefahren, die einem möglichen Sieg Donald Trumps entgegenstehen, und lobte Harris als die beste Wahl, um die Demokratie zu verteidigen. Weitere Gouverneure, die sich hinter Harris stellen, umfassen auch die Gouverneure

von New Jersey, Pennsylvania und Illinois. Diese kollektive Unterstützung zeigt eine klare Front innerhalb der Partei.

Schweigende Wölfe: Die Abwesenden

Im Gegensatz zu den vielen Unterstützern bleibt die Position einiger wichtiger Figuren, wie dem ehemaligen Präsidenten Barack Obama, unklar. Obama betonte Biden's Rolle als bedeutenden Präsidenten, enthielt sich jedoch einer direkten Unterstützung für Harris. „Wir werden in den kommenden Tagen unbekannte Gewässer befahren“, so Obama. Auch Nancy Pelosi, die während ihrer Karriere maßgeblich an Bidens Entscheidung mitgewirkt hat, äußert zwar Unterstützung, jedoch bleibt sie vorsichtig zum Thema Harris' Nominierung.

Der demokratische Zusammenhalt

Um einen potenziellen Verlust der Wählerschaft zu verhindern, drücken progressive Stimmen wie Alexandria Ocasio-Cortez klar aus, warum die Unterstützung von Harris für die gesamte Partei unerlässlich ist. Die Stimmen von Harris sind bedeutend, auch angesichts der Gefahr, die von Trump ausgeht. Dies zeigt sich deutlich in Ocasio-Cortez' Aufruf zur Einigkeit innerhalb der Partei.

Finanzielle Unterstützung und Basisbewegungen

Ein bemerkenswerter Anstieg von Spenden auf der Plattform ActBlue folgte unmittelbar auf Bidens Ankündigung. Mehr als 27,5 Millionen US-Dollar wurden in den ersten fünf Stunden von Unterstützern in Harris' Kampagne gesammelt. Dies spricht für das hohe Engagement der Wähler und zeigt die Dringlichkeit ihrer Unterstützung für die bevorstehenden Wahlen.

Die Rolle der Delegierten

Auf der bevorstehenden demokratischen Nationalversammlung, bei der mehr als 4.000 Delegierte anwesend sein werden, haben bereits einige staatliche Delegationen ihre Unterstützung für Harris ausgesprochen. Dies gibt ihr einen klaren Vorteil für den formalen Nominierungsprozess, der in den nächsten Monaten ansteht, obwohl diese Entscheidung letztendlich von den Delegierten selbst abhängt. Viele der Delegierten, die zuvor Biden unterstützt hatten, zeigen nun eine Wendung hin zu Harris.

Ein neues Kapitel für die Demokraten

Die Unterstützung für Kamala Harris könnte den entscheidenden Unterschied in den kommenden Wahlen ausmachen. Während sie der Herausforderung gegenübertritt, von einem geschätzten Präsidenten abzulösen, sind ihre Verbündeten auf einem klaren Kurs, und die Wählerschaft zeigt eine beispiellose Begeisterung. Der Ausgang dieser Wahl wird nicht nur über Harriss politischen Aufstieg entscheiden, sondern auch über die zukünftige Richtung der Demokratischen Partei und den Zustand der amerikanischen Demokratie insgesamt.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de